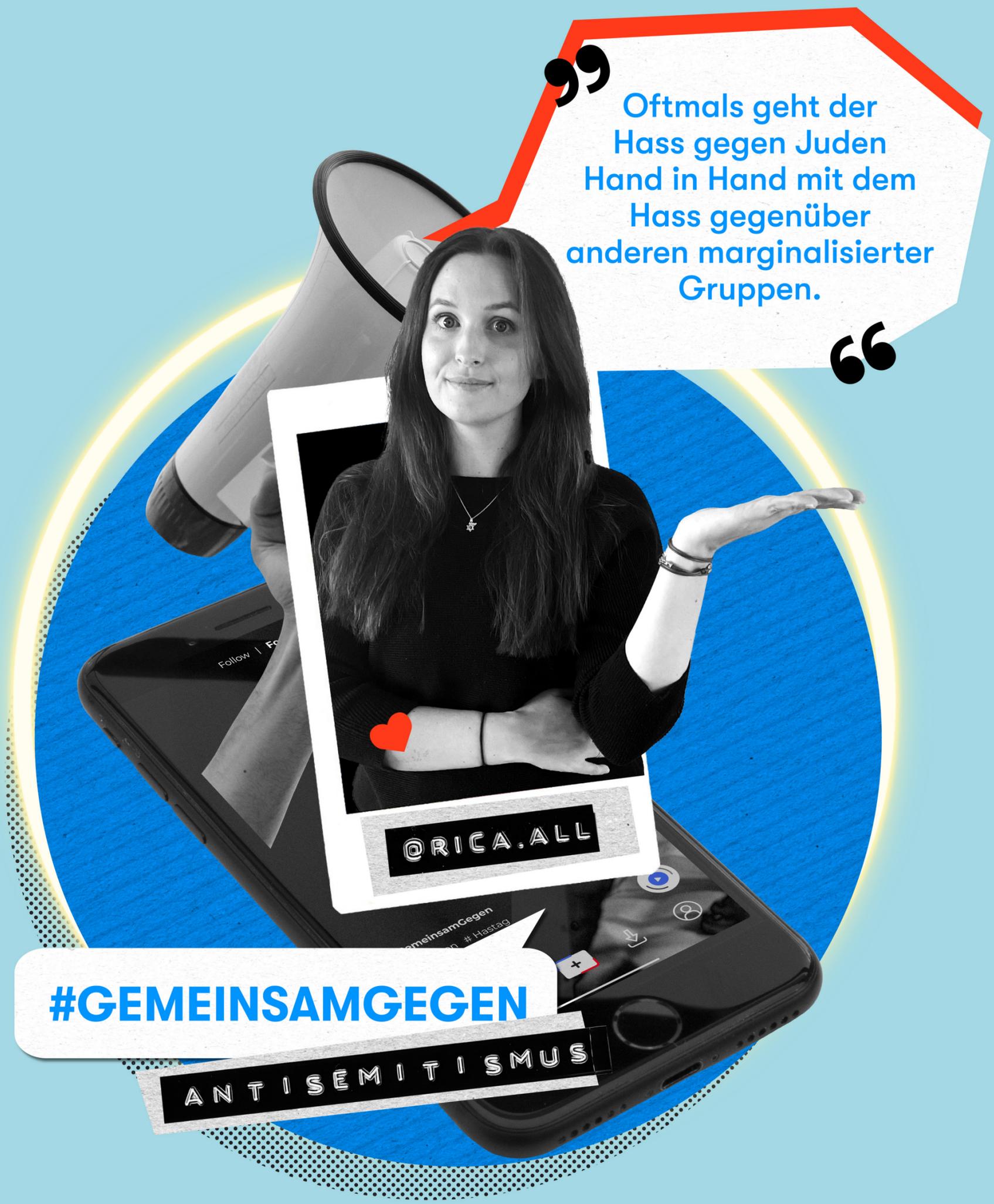


“ Oftmals geht der Hass gegen Juden Hand in Hand mit dem Hass gegenüber anderen marginalisierter Gruppen. ”

#GEMEINSAMGEGEN

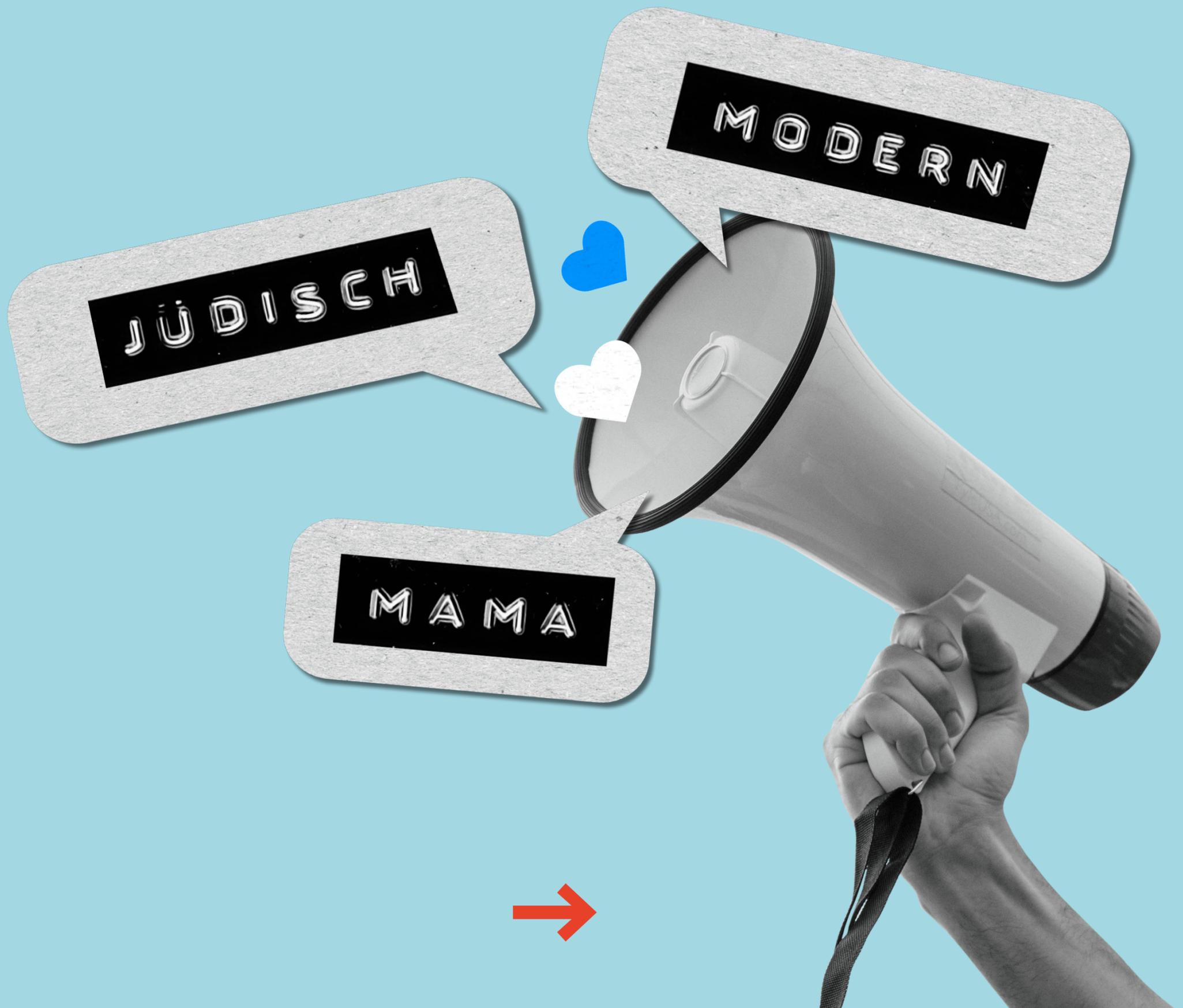
ANTISEMITISMUS

@ORICA.ALL



Gemeinsam gegen Antisemitismus

Beschreibe dich in
drei Worten



Welche Bedeutung hat TikTok für dich?



TikTok gibt mir die Möglichkeit, mein Judentum so zu zeigen, wie ich es im Alltag lebe. Zudem kann ich direkt auf Fragen antworten und meinen FollowerInnen das Mikrofon symbolisch in die Hand drücken. Außerhalb von TikTok habe ich gemerkt, dass sich nicht alle trauen, Fragen zu stellen, die sie eigentlich interessieren. Die Hemmschwelle, auf TikTok etwas zu fragen, ist viel geringer und bietet eine echte Chance, aufzuklären und dabei Vorurteile abzubauen. Für mich gibt es nichts Schöneres als Kommentare zu lesen wie „Jetzt verstehe ich das, das habe ich mich schon immer gefragt“ oder „Das ist bei uns im Islam ja genau so, ich wusste gar nicht, dass wir so viel gemeinsam haben“.



Warum ist politische Bildung auf TikTok für dich wichtig?

Als Nutzerin und Creatorin habe ich das Gefühl, dass es viel mehr Antisemitismus/Rassismus/Trans- und Homophobie (u.A.) auf TikTok gibt, als das wahrscheinlich tatsächlich der Fall ist. Hass wird einfacher und lauter verbreitet, wenn man sich hinter dem Bildschirm sicher fühlt. Viel zu oft habe ich Phrasen gehört wie „Lass sie doch reden“ oder „Das bringt doch sowieso nichts“. Aber: Lässt man „die Lauten“ lauter werden und ungefiltert ihren Hass verbreiten, dann wird es - vor allem jüngere - NutzerInnen geben, die dieses Gedankengut unreflektiert aufnehmen und weiterverbreiten. Politische Bildung auch in zumindest auf den ersten Blick unpolitischen Settings wie TikTok ist daher umso wichtiger.



Wo begegnet dir Antisemitismus auf TikTok?

Antisemitismus begegnet mir auf drei Ebenen. Einmal durch Videos, die mir zugespielt werden. Oftmals beziehen sich diese Videos auf den Israel-Palästina-Konflikt, dämonisieren Israel oder sprechen das Existenzrecht ab. Diese Videos sind in der Regel fernab von legitimer Kritik an der israelischen Regierung, beziehen sich auf eine zionistische Weltmacht, die dann auch Juden außerhalb Israels mit einschließt. Die zweite Ebene sind Kommentare unter Videos von anderen CreatorInnen; ist der/die Creatorin jüdisch, geht es im Video um Judentum, die Shoa oder Israel werden unter dem Video antisemitische Kommentare zu finden sein. Und die dritte Ebene sind natürlich antisemitische Kommentare,



Gemeinsam gegen Antisemitismus

die sich gegen mich und meine Familie richten. Dabei ist es egal, ob ich jüdische Kinderbücher vorstelle, Rezepte teile oder über Feiertage und Praktiken aufkläre.



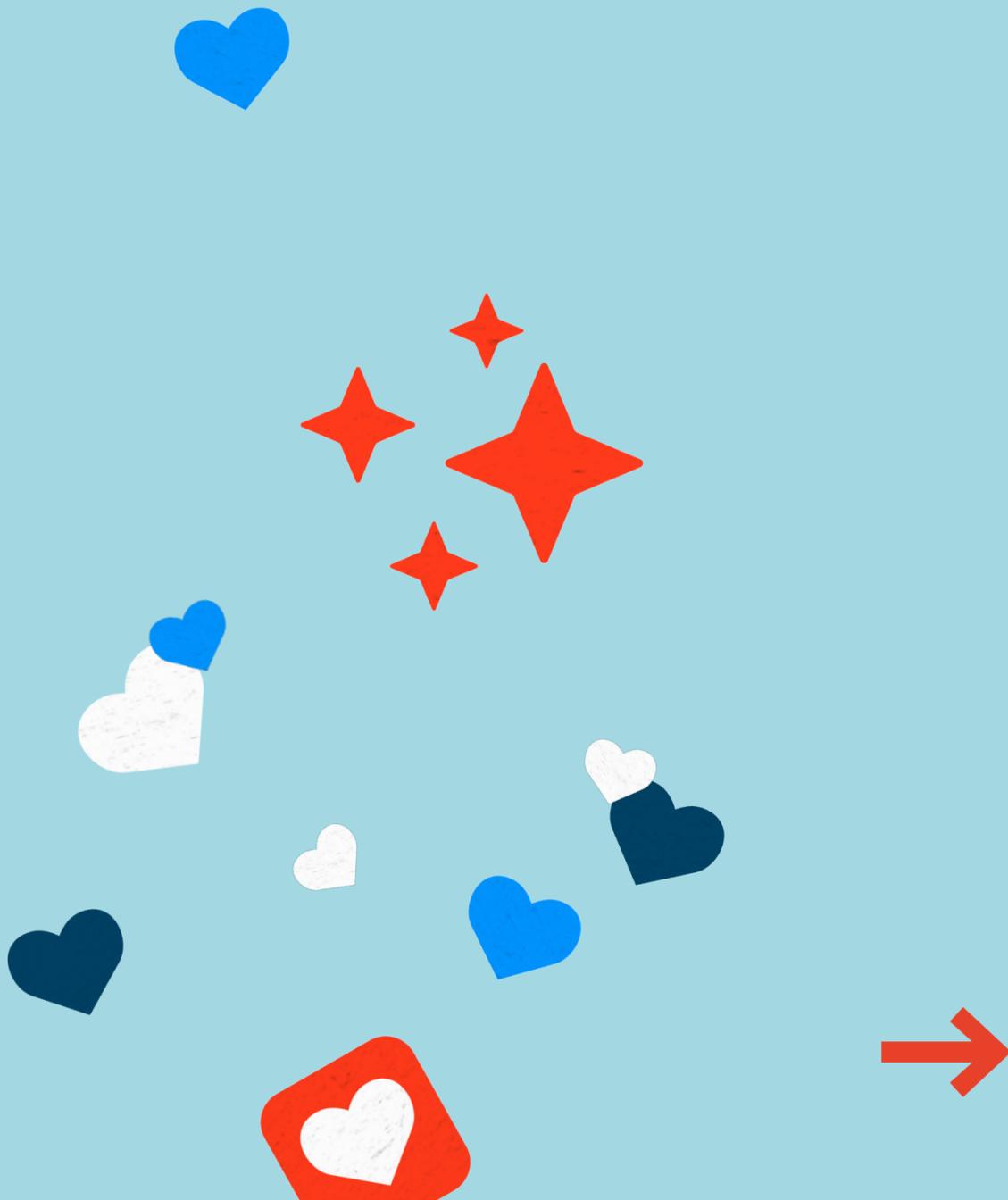
Warum geht Antisemitismus auf TikTok alle was an?

„Es gibt heute noch Antisemitismus, ernsthaft?!“ - werde ich häufig von FreundInnen und Bekannten gefragt, wenn ich von antisemitischen Vorfällen berichte, die mir widerfahren sind. Solche Reaktionen machen es für mich als Betroffene nicht einfacher. Dass Antisemitismus seit Jahren weltweit zunimmt und sich auch immer häufiger in Gewalttaten entlädt, wird vollkommen ignoriert. Plattformen wie TikTok nehmen immer mehr Platz in unserer Lebenswelt ein. Um hier keine Brutstätte von antisemitischem Gedankengut entstehen zu lassen, ist es umso wichtiger, proaktiv aufzuklären und auf Missstände aufmerksam zu machen. Antisemitismus ist oft nicht die einzige Form der Diskriminierung, die auf TikTok



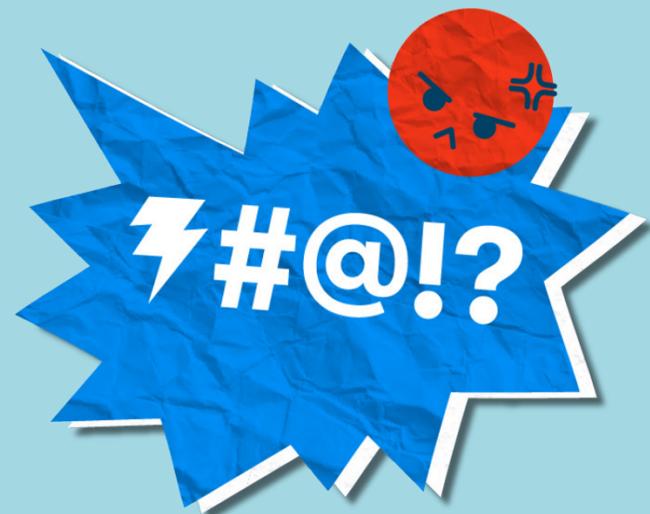
Gemeinsam gegen Antisemitismus

verbreitet wird. Oftmals geht der Hass gegen Juden Hand in Hand mit dem Hass gegenüber anderen marginalisierter Gruppen.



Auf welcher Plattform bekommst du die meisten Hasskommentare?

Die meisten Hasskommentare bekomme ich auf TikTok. Ich denke, das liegt vor allem an der Reichweite. Mit TikTok erreicht man so viele Menschen wie mit bisher keiner anderen Social-Media-Plattform. Das erhöht bei der einzelnen NutzerIn natürlich auch das Gefühl von Anonymität. Profile können schnell und so erstellt werden, dass nur schwierig Rückschlüsse auf die Person, die hinter dem Profil steckt möglich sind. Scheinbar sind das die optimalen Voraussetzungen, Hass im Internet zu verbreiten.



#GemeinsamgegenAntisemitismus
#SafeaufTikTok



#GEMEINSAMGEGEN

ANTISEMITISMUS

Mehr Infos
bsaf.info/TikTok